

Die Auserwählten?

Die Skywalker Kinder

Von -salira-eki-

Kapitel 20: Rettet Adria

Rettet Adria

Nachdem Adria ihre mentalen Schilde gründlich geprüft hatte, kroch sie in ihr neues Versteck.

Auf einmal hörte sie etwas neben sich. Ein leises Schaben drang aus einer Kiste, langsam kroch sie wieder nach hinter und plötzlich ergriff etwas ihren Fuß. Mit einem Ruck hing sie kopfüber vor einem Mann, dieser lachte gehässig.

„Na verlaufen, Kleine?“ Adria lief es eiskalt den Rücken runter, aber sie antwortete ebenso gehässig: „Nee bin bloß vor deinem Gestank geflüchtet!“

„Na warte du Göre!“ der Mann hob eine Hand, doch ein weiterer Mann hielt ihn auf: „Lass das, der Meister will sie unbeschadet haben.“

Mit einem Knurren ließ der erste Mann das Kind auf den Boden fallen und der zweiten Mann meinte zu ihr: „Sei brav, dann überlebst du vielleicht!“

„Uiih tolle Aussichten.“ giftet Adria, während sie sich auf die Füße kämpfte.

Der Sith fauchte sie an und schubste sie in Richtung Tür. Dann führten sie Adria in einen großen leeren Frachtraum und sie blieben vor einer Kiste stehen. Plötzlich öffnete sich eine verborgene Tür und eine verhüllte Gestalt trat herein.

„Ah die kleine Jüngling beehrt uns!“ sprach sie nun mit eisiger, weiblichen Stimme. Adria verzog das Gesicht und meinte: „Aber nur wegen ihrer unvergleichlichen Gastfreundschaft.“

Innerhalb einer Augenschlags stand die Person vor Adria und schlug ihr hart ins Gesicht. Adria liefen sofort Tränen in die Augen und sie blinzelte sie trotzig weg.

„Oje Kind, warum muss du auch so unhöflich sein!“

Die Gestalt zog ihre Kapuze ab und Adria sah Shmi Skywalker in Gesicht! Doch sie hatte keine braunen Augen, sondern hellgrüne, ihr Haar war leicht gelockt und eine böse Aura umgab sie wie ein Schild. Adria schluckte und antwortete: „Sie geben ja das beste Beispiel für Höflichkeit!“

Die Augen der Frau blitzten erbost auf, doch sie blieb ruhig.

„Weißt du warum du hier bist?“ fragte sie ruhig. Adria schüttelte den Kopf.

„Nun damit die Jedi endlich erfahren, dass wir da sind und ihr Untergang bevor steht! Schade nur dass du so schwächlich bist, wir könnten frisches Blut gut gebrauchen. Na ja, als abschreckendes Beispiel wirst du reichen!“ Drohte die Sith und Adria sah sie

erschrocken an: „Was werden sie tun?“

„Das wirst du schon sehen! Oder sollte ich sagen, spüren. Hahaha“ Die Frau verließ lachend den Raum und Adria sah ihr ängstlich nach.

Adria war wieder gefesselt, doch erneut konnte sie die Fesseln lösen. Innerlich sang sie ein Loblied auf Anakin, der ihr das beigebracht hatte. Dann schlich sie an dem schlafendem Sith vorbei und betrat den Flur. Kurz schloss sie ihre Augen und konzentrierte sich. Sie ließ sich von der Macht führen und lief leise durch die Gänge des Schiffes. Nach einiger Zeit betrat sie eine riesige Lagerhalle welche mindestens 4 Stockwerke maß und sehr lang war. Auf jeder Ebne waren Brüstungen an den Wänden, die von Ebne zu Ebne reichten.

Das Kind sah hinunter und schluckte als sie die Sithmeisterin unten in der Mitte des Raumes sah. Dicht an die Wand gedrückt, ging es weiter und zuckte bei einem lauten Geräusch zusammen; eine Ebne unter und gegenüber von ihr, waren Meister Koth und Meister Windu erschienen. Sofort hob die Sith eine Hand und schleuderte einen Machtblitz auf die Jedi. Adria wollte los rennen, doch etwas ergriff ihre Hand und zerrte sie zurück.

Mai und Yoda liefen leise nebeneinander durch das Schiff. Es war still! Kein Ton war zu hören, nicht einmal Motoren, denn das Schiff verharrte im All auf einem stationärem Orbit.

Die gesamte Besatzung war umgebracht worden. Beide spürten Adrias Anwesenheit in der Mitte des Schiffs. Anakin, Qui-Gon und Obi-Wan hatten bereits einen großen Vorsprung, denn Mai und Yoda hatte noch nach Überlebenden gesucht.

Anakin schlich hinter Obi-Wan langsam um die Ecke. Es war gespenstisch still, ja die Stille schrie förmlich! Doch Anakin atmete einmal ruhig durch und ging weiter. Plötzlich legte sich eine Hand auf seine Schulter. Anakin sah nach hinten und blickte auf Meister Qui-Gon. Dieser lächelte ermutigend und Anakin nickte.

Plötzlich waren sie in einem riesigem Raum angekommen, direkt gegenüber waren nun auch Meister Windu und Meister Koth aus einem Gang erschienen und direkt über sich spürten die drei Adria und noch jemanden. Unten in der Mitte des Raumes stand eine Frau, die Shmi Skywalker zum verwechseln ähnlich war. Doch sie wussten sofort, dass das da jemand anderes war.

Mai spürte wie Adria erschrak und ihre Präsenz abnahm. Sofort legte sie an Geschwindigkeit zu. Yoda lief erstaunlich leichtfüßig neben ihr und bald erreichten sie eine große Lagerhalle. Sie konnten gerade noch erkennen, wie jemand Meister Windu und Meister Koth angriff. Adrias Präsenz flackerte kurz kräftig auf und erlosch dann. Ein schriller Schrei ertönte!

Entsetzt sah Mai wie Adrias lebloser Körper über die Brüstung an ihr vorbei fiel.

Anakin merkte wie Mai neben ihm zum stehen kam und ihr Entsetzen

überschwemmte seinen Geist.

Adria sah den Sith an und versuchte ihre Hand frei zu bekommen, doch sein Griff war eisern. Er legt seine Hand auf ihren Kopf und drang in ihre Gedanken ein.

Adria versuchte sich zu wehren, doch es half nichts. Sehr schnell waren all ihre Schutzschild abgerissen und der Sith griff nach ihrer Seele. Plötzlich ließ der Sith los und griff nach seinem Kopf. Adria fiel regungslos zu Boden. Wut trat ihm seine Augen und er griff nach ihrer Kehle. Er schrie schmerzhaft auf und schleuderte das Kind von sich weg. Während das Kind über die Brüstung flog, fiel der Sith tot zu Boden.

Mai sprang nach vorn und über die Brüstung. Noch im Fall ergriff sie die Hand ihrer Patentochter und beide stürzten zu Boden. Aber dann verlangsamte sich ihr Fallen und Mai kam sicher mit beiden Füßen auf dem Boden auf.

Ein hasserfülltes Lachen veranlasste Mai dazu sich um zudrehen. Vor ihr stand nun die Sith, unzählige Blitze sprangen um sie herum und sie sah Mai grinsend an.

„Ah noch eine kleines Jedi-Schülerchen. Na hast du auch schön Angst?“

Kurz verengten sich die Augen des Mädchens. Doch dann Mai ließ Adria sanft zu Boden gleiten, nahm ruhig ihr Lichtschwert und ging in Kampfposition.

„Nein Mutter. Ich habe keine Angst!“ Die Sith riss erstaunt die Augen auf, wie alle anderen auch. Doch Mai sprach ruhig weiter: „Denn Angst führt zu Wut und Wut führt zu Hass. Und Hass ist der Weg zur dunklen Seite der Macht!“

Mai sah die Jedi an und veränderte dann ihre Position in Verteidigung. Sofort griff die Sith in ihren Mantel und ein großer Schild bildete sich um die Sith und die zwei Mädchen.

„Ich habe keine Tochter!“ erwiderte die Frau angewidert, doch Mai schüttelte nur traurig den Kopf.

„Heute wirst du sterben, Mutter. Doch vorher möchte ich mich bei dir bedanken, dass du mich mit meiner Amme weggeschickt hast.“

„Sterben!? Ich!? Träum weiter Kind. Heute ist der Tag deines Todes...“ schrie die Sith und stürmte auf Mai zu.

Anakin sah die Frau erstaunt an, natürlich nun gab es einen Sinn; seine Mutter und die leibliche Mutter von Mai waren Zwillinge! Daher die Ähnlichkeit. Aber dann sah er wie die Sith in ihre Taschen griff. Zu spät bemerkte er den Schild, der sich aufbaute, wie die Jedi auch.

Sofort sprangen alle runter und begannen mit der Suche nach dem Generator, denn dieser war nicht im Schild.

Mai parierte den Angriff und ein heftiger Zweikampf entbrannte. Adria lag immer noch regungslos da und Mai lockte die Sith mit geschickten Manövern von dem Kind weg. Mai versuchte die Schmerzen die erneut in ihrer Schulter aufflammten zu ignorieren. Doch dann schlug die Sith mit aller Kraft auf ihre linke Seite und Mai ging mit einem erschrockenem Keuchen in die Knie. Ihr Lichtschwert fiel aus ihrer Hand und rollte von ihr weg. Mai stemmte sich hoch, doch die Sith war schneller.

Langsam schlossen sich die Finger der Frau um den Griff des Schwertes und sie ließ es

mit der Macht zu einem Knirschen zu einer wertlosen Kugel aus Metall werden. Entsetzt schrie Mai auf und Anakin fluchte. Dann fiel die Kugel zu Boden und die Sith schritt auf Mai zu und blieb zwei Meter vor ihr stehen. „Sprich deine letzten Worte, Jedi.“

Mai sah die Kugel an und schluckte. Dann stellt sie sich gerade hin und hob den Kopf stolz an. Die Sith verharrte kurz in ihrer Bewegung, ging dann aber mit erhobenem Lichtschwert weiter auf sie zu und holte zum Todesschlag aus.